

29.08.2011

Sitzungsvorlage Nr. 153/11

Betriebliches Mobilitätsmanagement - „Einführung und Auszeichnung nachhaltiger Mobilität in Betrieben“

Gremien	Ausschuss für Planung und Verkehr	Sitzungsdatum	20.09.2011
Organisationseinheit	Planung und Mobilität	Berichterstattung	Leiß, Sabine
Beratungsstatus	öffentlich		
Budget-Nr.	01 , Zentrale Verwaltung	Haushaltsjahr	2011
Produktgruppen-Nr.	01.11 , Planung und Mobilität	Finanzielle Auswirkungen	
Produkt-Nr.	01.11.04 , Verkehrsentwicklungsplanung, ÖPNV		

Beschlussvorschlag

Der Bericht des Landrats wird zur Kenntnis genommen.

Begründung der Vorlage

Zur Förderung von Mobilität und insbesondere von umweltfreundlicher Mobilität ist der Kreis Unna seit langem in verschiedenen Handlungsfeldern aktiv, wie:

- Wahrnehmung seiner ÖPNV-Aufgabenträgerschaft mit Initiierung und Durchführung innovativer Projekte
- Fahrradfreundlicher Kreis Unna (Radstationen als ÖPNV-Serviceknoten ...)
- Mobilitätsberatung von Unternehmen (mobil&job)

Mit dem Projekt „mobil&job“ hat der Kreis Unna eine Initiative ins Leben gerufen, die kreisansässige Unternehmen unterstützt, ihre Verkehrsabläufe umwelt- und klimafreundlicher zu gestalten, und dabei auch Kosten zu sparen. Sowohl die individuelle Anreise der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen als auch die Dienstfahrten während der Arbeitszeit werden betrachtet. Dabei werden für die Mitarbeiter auf der Basis einer Befragung jeweils individuelle Vorschläge hinsichtlich der Bildung von Fahrgemeinschaften, der Nutzung des ÖPNV und ggf. die Einführung des Jobtickets bis hin zur Nutzung des Fahrrades unterbreitet. Im Bereich der Dienstreisen reichen die Vorschläge von der Einführung umweltfreundlicher Fahrzeuge bis hin zum Einsatz von Fahrradkurieren. mobil & job wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, zuletzt 2009 beim Bundeswettbewerb „Kommunaler Klimaschutz“. Zudem wurde ihm das Label „Good Practice Energieeffizienz“ der Deutschen Energieagentur (dena) verliehen.

Ein weiterer Baustein im Bereich Mobilität soll nun u.a. die „Einführung und Auszeichnung von nachhaltiger Mobilität in Betrieben“ sein. Die IHK zu Dortmund (Geschäftsführung), Landes-Umweltministerium, die Städte Dortmund und Hamm sowie der Kreis Unna wollen im Rahmen eines rd. 3-jährigen Projektes zusammenarbeiten. Es soll ein Programm zur Beratung und Qualifizierung von Betrieben entwickelt werden, mit dem Ziel, dass Unternehmen nach der Erstberatung betriebliche Mobilitätsberatung eigenständig als Aufgabe wahrnehmen können. Hierfür sollen sie ein Qualitätssiegel erhalten können. Bei positivem Verlauf soll sich das Projekt dauerhaft in der Region etablieren und nach Möglichkeit auf das Ruhrgebiet und NRW ausdehnen. Daher sind Handlungsempfehlungen zur Weiterführung und Gründung einer Dachgemeinschaft Bestandteil des Projektes.

Es sollen in Absprache mit dem Kreises Unna sowie der Wirtschaftsförderung im ersten Jahr rd. 9 - 12 Unternehmen (nach Möglichkeit je 4 aus Dortmund, dem Kreis Unna und Hamm) akquiriert, beraten und Mitarbeiter/innen, die im Unternehmen für die Mobilitätsberatung verantwortlich sind, geschult werden. Hierfür werden neben der Einzelansprache und Beratung der Unternehmen verschiedene Workshops für die o.g. Mitarbeiter der Unternehmen durchgeführt. Neben der Wissensvermittlung sollen die Workshops auch dem Erfahrungsaustausch und der Netzerkennung dienen.

Die Unternehmen sollen mit einem Qualitätssiegel ausgezeichnet werden können. Ein wesentlicher Bestandteil des Projektes wird es sein, die Kriterien für das Qualitätssiegel zu entwickeln. Das Qualitätssiegel soll öffentlichkeitswirksam den Unternehmen überreicht werden.

Der Kreis Unna beteiligt sich mit insg. 7.500,- € an den Overheadkosten (Refinanzierung aus der 'Nahverkehrspauschale' des Landes).

Über den Projektfortschritt wird im Ausschuss zu gegebener Zeit berichtet.